



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Realienbuch zum Gebrauch in den Volksschulen des Fürstentums Lippe beim Unterricht in der Geschichte, Erdkunde, Naturgeschichte und Naturlehre

Detmold, 1903

3. Armenien

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56182](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56182)

3. Armenien.

1. Das Land. Armenien ist ein hochgelegenes Bergland östlich von Kleinasien, südlich vom Kaukasus. Im Ararat erhebt es sich zu einer Höhe von 5200 m, noch 1000 m über die Grenze des ewigen Schnees. Das Klima des Landes ist sehr rauh und im Winter außerordentlich kalt. In den Tälern des Hochlandes liegen mehrere große Seen; der Euphrat und Tigris haben hier ihre Quellen.

2. Die Bewohner Armeniens gehören zwei Volksstämmen an, den Armeniern und den Kurden. Die Armenier sind ein fleißiges, friedliches Volk, das vorwiegend Ackerbau und Viehzucht treibt. Obwohl sie ringsum vom Islam umgeben sind, haben sie doch ihren christlichen Glauben treu bewahrt; sie bilden aber eine eigene Kirche. Da sie von jeher in ihrer Heimat schwer bedrängt und verfolgt wurden, so sind zahlreiche Armenier ausgewandert und haben sich als Kaufleute in den Handelsstädten des Orients niedergelassen. Noch in den letzten Jahren des vorigen Jahrhunderts haben die Türken ein furchtbares Blutbad unter den christlichen Armeniern angerichtet. Die unglücklichen Waisen der Ermordeten werden jetzt in mehreren Waisenhäusern von europäischen und amerikanischen Christen, darunter auch von deutschen, gepflegt und erzogen. — Auf den unfruchtbaren Hochflächen, die nur zur Weide geeignet sind, leben die nomadischen Kurden, ein räuberisches Volk, das die Dörfer der Armenier oft überfällt und plündert. — Armenien gehört drei Staaten an: der Norden ist russisch, der Osten persisch, der Westen türkisch; hier liegt die größte Stadt Erzerum.

4. Kaukasien.

1. Kaukasien nennt man das Land zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meere, das von dem Kaukasus durchzogen wird. Der Kaukasus ist ein gewaltiges Hochgebirge, welches im Elbrus eine Höhe von 5600 m erreicht. Es ist wild und unzugänglich und schwer überschreitbar. Große Wälder bedecken die Abhänge, und riesige Gletscher erfüllen die Hochtäler. Am Nordfuße des Gebirges beginnt schon die russische Steppe. Am Südfuße breiten sich fruchtbare Flußtäler aus, besonders nach dem Kaspischen Meere zu. Hier wächst der Weinstock wild.

2. Bewohnt wird Kaukasien von tapfern Bergvölkern, welche lange ihre Unabhängigkeit bewahrt haben. Die bekanntesten derselben sind die Tscherkessen. Jetzt hat Rußland sie alle unterworfen. Die Hauptstadt des Landes ist Tiflis. Am Kaspischen Meere liegt Baku, in dessen Nähe sich reiche Petroleumquellen befinden.

5. Mesopotamien.

1. Land. Mesopotamien heißt das „Land zwischen den Flüssen“, nämlich zwischen Euphrat und Tigris. Beide kommen vom armenischen Hochlande, fließen in südöstlicher Richtung und vereinigen sich nicht weit von ihrer Mündung. Die Wasser der vereinigten Ströme ergießen sich in den Persischen Meerbusen. Das Land zwischen den Flüssen und auf den beiden Seiten derselben ist eine große Ebene. Diese hat ein heißes, regenarmes Klima und würde eine vollständige Wüste sein, wenn sie nicht von den beiden Flüssen, besonders vom Euphrat, jährlich überschwemmt und bewässert würde. Wie der Nil in Ägypten, so tritt auch der Euphrat zur Zeit der Schneeschmelze über seine Ufer und befruchtet das Land.